

AI.MAG

KI-TECH MAGAZIN FÜR WIRTSCHAFT UND KULTUR

MIT
KI-EVENT
KALENDER
IM HEFT!

IST AM ENDE HARDWARE SOFTWARE?

- INTERVIEW MIT ZEN MEISTER HINNERK POLENSKI
- AI MADE IN GERMANY: FLUX.1, XLSTM
- MARCO LANDI - WAICF 2025

SCHWEIZ: 10,00 CHF
AUSTRIA: 8,50 €



AI.SUMMIT 2024

Corporate Edition: The time to adopt AI is now!
Anfang Dezember 2024 wird die Hansestadt Hamburg wieder für einen Tag der Treffpunkt für KI

TEXT: PETER KRELL UND FOTOS: GABA & AI.GROUP

Am 5. Dezember ist es wieder soweit...

Dann treffen sich beim internationalen KI-Event AI.SUMMIT 2024 über 400 Branchenführer und Innovatoren - darunter Unternehmer, Corporates, Investoren und Start-ups - zum Austausch und Netzwerken. Rund 30+ Start-ups präsentieren im 23. Stock des EMPORIO Towers ihre innovativen KI-Lösungen, sechs Experten-Panels gewähren Einblicke in internationale KI Trends und Entwicklungen wie Gen AI und wirtschaftliche Aussichten. Vor allem die Auswirkungen generativer KI in Unternehmen findet derzeit in allen Bereichen statt: Marketing & Vertrieb (Sprache & Text, Bild & Video, Betrieb), IT & Software, Personalmanagement & Personalbeschaffung, Finanzbetrieb und Analytik, Kundenbetrieb & Datenintelligenz und Cybersicherheit.

Das übergeordnete Thema wird in diesem Jahr die Anwendung von KI für Corporates sein, vor allem im Gesundheitswesen, in FinTech, bei Nachhaltigkeit, Logistik und in der Industrie sein. In diversen Sessions und Masterclasses zeigen Experten spannende Anwendungsfälle aus der Praxis. Und wie in den Vorjahren wird auch wieder der angesehene AI.SUMMIT Startup Award verliehen und es wird wieder einen Pitch-Wettbewerb für KI-Startups und ihre Lösungen geben.

Initiator des bereits zum dritten Mal stattfindenden internationalen AI.SUMMIT ist auch dieses Jahr die AI.GROUP des Unternehmer-Paars Petra Vorsteher und Ragnar Kruse. Zum Ökosystem der AI.GROUP gehören die Initiative AI.HAMBURG, im Rahmen eines Konsortiums der AI.STARTUP.HUB, die AI CENTER in Koop mit der Hamburg Messe, der erste reine deutsche KI-Fonds AI.FUND sowie das erste AI-Venture-Studio AI.IMPACT.

Für ihr über Jahrzehnte spannendes Engagement und Leistungen im Bereich Transatlantische Wirtschaftsbeziehungen wurden die beiden Tech- und KI-Experten in den USA gerade erst mit dem renommierten internationalen GABA Award of Excellence ausgezeichnet.

Explore - be inspired - connect

Von Workshops, Gesprächen und Panels über Masterclasses bis zum Netzwerken auf der Ausstellungsfläche: Um das KI-Potenzial von heute zu entdecken, die Grenzen von morgen aufzuzeigen und mit innovativen Lösungsanbietern in Kontakt zu treten, basiert der AI.SUMMIT 2024 in diesem Jahr auf drei praktischen, zum Nachdenken anregenden und interaktiven Säulen und Formaten. Diese drei Säulen werden den Besucherinnen und Besuchern über zwei Masterclass-Bühnen (jeweils bis zu 80 Personen), eine Hauptbühne (bis zu 300 Personen) sowie eine Ausstellungsfläche und eine Networking-Etage vermittelt.

AI.SUMMIT: KI-Leuchtturm mit internationaler Strahlkraft

Bereits beim AI.SUMMIT 2023 im Sommer vergangenen Jahres war Hamburg für einen Tag der Treffpunkt für KI in Deutschland. Auf dem hochkarätig besetzten Event kamen unter dem Motto „Breaking Boundaries: AI Trends, Innovations and Use Cases“ internationale KI-Experten, Unternehmer, Corporates, Investoren und Start-ups im frisch sanierten Kongresszentrum CCH zusammen, um über die neuesten Trends und Anwendungsfälle zu diskutieren. Unter den Gästen 2023 waren neben Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister der Freien- und Hansestadt Hamburg, und Jason Chue, U.S. Generalkonsul



Vernetzen von Hamburg aus das KI-Ökosystem: Das Unternehmer-Paar Petra Vorsteher und Ragnar Kruse von der AI.GROUP

Norddeutschland, zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer, darunter Jasvin Bhasin, Gründerin und CEO des Think-and-do-Tanks bridge.the.NEXT, Karsten Ramm, Director Digital Products & Innovation bei Hapag-Lloyd, Felix Broßmann, Director Intelligent Automation bei SKAD.

„Bereits der hochklassig besetzte und völlig ausverkaufte AI.SUMMIT im vergangenen Jahr hatte gezeigt, das Hamburg inzwischen einer der KI-Leuchttürme Deutschlands mit internationaler Strahlkraft ist“, sagt Petra Vorsteher, neben Ragnar Kruse AI.GROUP-Gründerin und -Initiatorin. „Immer mehr Unternehmen haben großes Interesse am Einsatz und an konkreten Anwendungen von KI - und das branchenübergreifend. The time to adopt AI is now!“.

05.12.2024: Emporio Tower, Damm-torwall 15, 20355 Hamburg

AI.MAG ist einer der Medienpartner des AI.SUMMIT 2024

Neben Google als Sponsor wird die Initiative Hamburg@work den AI.SUMMIT 2024 als Partner unterstützen. Das AI.MAG verlost fünf Freitickets - Interessierte schicken bitte einen sachkundigen Artikelvorschlag zu einem aktuellen relevanten KI-Thema an info@ai-mag.de

AI.GROUP- und AI.SUMMIT-Initiatoren Petra Vorsteher und Ragnar Kruse sind die Gewinner des GABA Award of Excellence 2024. Hier bei der feierlichen Veranstaltung der German American Business Association (GABA) im Juni in San Francisco. Prof. Olaf Groth, Berkeley University, Dr. Jeannet Kiessling, Executive Director GABA, Oliver Schramm, Deutscher Generalkonsul, Petra Vorsteher, Ragnar Kruse, Dr. Kai Westermelle, Chairman GABA (v.l.n.r.)



Foto: German American Business Association (GABA)



Toller Ausblick und spannende Einblicke: Veranstaltungsort des diesjährigen AI.SUMMIT ist der imposante EMPORIO Tower am Hamburger Valentinskamp



EMPORIO TOWER

Unter dem Motto „Breaking Boundaries: AI Trends, Innovations and Use Cases“ kamen 2023 bereits zum zweiten Mal internationale KI-Experten, Unternehmer, Corporates, Investoren und Start-ups beim AI.SUMMIT zusammen, um über Künstliche Intelligenz zu diskutieren. Darunter Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher sowie Jason Chue, U.S.-Generalkonsul Norddeutschland. David Patrician, Ragnar Kruse, Dr. Peter Tschentscher, Petra Vorsteher, Jason Chue (v.l.n.r.)



Foto vom 1. AI-SUMMIT im CCH



AI.HAMBURG



AI.SUMMIT 2024

Ende sind es oft die unabhängigen Medien oder Indies, die diesen Performer:innen eine Plattform bieten. Oder wie lässt es sich erklären, dass 90 Prozent der Deutschen, wahrscheinlich die Namen Schmidhuber und oder Hochreiter zum ersten Mal im Kontext mit KI gehört bzw. gelesen haben?

Mit NXAI ist nun eine neue Version der erfolgreichen LSTM Technologie mit einem Team um Sepp Hochreiter in Arbeit, das bei der AI with Purpose das erste Mal öffentlich vorgestellt wurde. Die s.g. xLSTM-Technologie positioniert sich als eine Alternative zur weitverbreiteten Transformer-Architektur. Die Einführung von xLSTM (Extended Long Short-Term Memory) stellt einen bedeutenden Fortschritt in der KI-Industrie dar und hat potenziell weitreichende Auswirkungen, insbesondere für Deutschland. Diese neue Technologie, die auf den traditionellen LSTM-Strukturen aufbaut, bietet entscheidende Verbesserungen in der Effizienz und Leistungsfähigkeit bei der Verarbeitung von großen Datenmengen und komplexen Sequenzmodellierungsaufgaben.

xLSTM verbessert die Fähigkeit, Informationen über lange Zeiträume hinweg zu speichern und zu aktualisieren. Dies wird durch das sogenannte „exponential gating“ und verbesserte Speicherstrukturen erreicht, die es ermöglichen, relevante Informationen selektiv zu speichern und bei Bedarf abzurufen. Diese Eigenschaften machen xLSTM besonders geeignet für Anwendungen wie komplexe Zeitreihenanalysen und detaillierte Sprachmodellierungsaufgaben.

Im Gegensatz zu Transformer-Modellen, deren Rechenaufwand quadratisch mit der Textlänge ansteigt, arbeitet xLSTM mit einem linearen Anstieg des Rechenaufwands. Dies führt zu einer erheblichen Effizienzsteigerung, insbesondere bei langen Sequenzen.

Neben der Verarbeitung natürlicher Sprache könnte xLSTM auch in Bereichen wie Reinforcement Learning, Zeitreihenvorhersagen und der Modellierung physikalischer Systeme eingesetzt werden.

Durch die Einführung von exponentiellem Gating und verbesserten Speicherstrukturen überwindet xLSTM einige der Einschränkungen traditioneller LSTMs, wie begrenzte Speicherkapazitäten und mangelnde Parallelisierbarkeit. Diese Verbesserungen machen xLSTM zu einem potenziellen Konkurrenten für die derzeit dominierenden Transformer-Modelle, insbesondere in Bereichen, die effiziente Verarbeitung großer Datenmengen erfordern.

Das Unternehmen NXAI, das mit Sepp Hochreiter verbunden ist, hat erhebliche Investitionen erhalten, um xLSTM zu entwickeln und zu vermarkten. Es wurden Millionen von Euro in die Forschung und

Entwicklung dieser Technologie investiert, was darauf hindeutet, dass es eine starke finanzielle Unterstützung gibt, um xLSTM als europäische Alternative zu den etablierten KI-Modellen zu etablieren. Diese Unterstützung könnte dazu beitragen, dass xLSTM eine bedeutende Rolle in der Weiterentwicklung der KI-Technologie spielt und Deutschland eine führende Position in diesem Bereich einnimmt

Black Forest Labs

Wurde in den letzten Jahrzehnten die Innovationskultur der großen DAX-Konzerne eher kleingeschrieben, scheint sich nun etwas dahingehend verschoben zu haben, dass immer mehr Akteure im Technologie-Umfeld die tragende Bedeutung von Little Tech in all ihren Dimensionen potentieller Skalierungen für sich erkannt zu haben. So konnte die von Robin Rombach, Andreas Blattmann und Patrick Esser als Spin-Off von Stable Diffusion vor Kurzem vermelden, in einer Seedkapitalrunde mit Andreessen Horowitz und General Catalys 31 Millionen US-Dollar eingesammelt zu haben.

Andreessen Horowitz sind bedeutende Förderer von Little Tech und investieren vorwiegend in Silicon Valley Firmen. Dass die Gründer von Black Forest Labs ausgerechnet von dieser Investmentfirma ein Investment erhalten haben, könnte einen Abstrahleffekt für den gesamten Wirtschaftsstandort haben.

Die Firma Black Forest Labs wurde 2024 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Freiburg im Breisgau. Ihre Gründer haben ihre Erfahrungen aus der Arbeit an Stable Diffusion und der Forschung an der Ludwig-Maximilians-Universität München in die Entwicklung von FLUX.1 eingebracht, einem Bildgenerator, der hochauflösende Bilder aus Textbeschreibungen erstellt. FLUX.1 wird in drei Varianten angeboten: FLUX.1 [pro], FLUX.1 [dev] und FLUX.1 [schnell] und übertrifft in Tests die führenden Bildgeneratoren Midjourney V6 und DALL-E 3 von OpenAI beim sogenannten ELO-Score, einem verbreiteten Leistungstest für künstliche Intelligenz.

Black Forest Labs hat Partnerschaften mit Unternehmen wie Replicate, fal.ai und mystic, um FLUX.1 über verschiedene Plattformen anzubieten. Auch mit xAI, der KI-Firma von Elon Musk, ging Black Forest Labs eine Kooperation ein, was das Start-up ins Zentrum des US-Wahlkampfes und der Debatten um Meinungsfreiheit und Desinformation im Internet katapultiert hat.

Die über Jahrzehnte zu unflexibel und stiefmütterlich gehabthabte Innovationspolitik großer Konzerne und die Geringschätzung von Little Tech hat in der Vergangenheit zur Abwanderung von Talenten, zu unzähligen

Burn-outs und einer gigantischen Dunkelziffer von ungenutzten Potenzialen geführt. Die rigide Geldvergabepolitik für Start-ups und die Planung von Innovationen hat zur heutigen Lage entscheidend beigetragen, dass viele fähige Talente deutlich unter ihrem Potential geblieben sind.

Um im globalen Technologiewettbewerb unabhängig zu bleiben, muss auch in Deutschland Little Tech gestärkt werden. Dabei sollte auch auf Security by Design geachtet werden. Nur Kompetenz bietet Deutschland die Möglichkeit, veritabel eine führende Rolle einzunehmen und innovative Lösungen für komplexe Probleme zu entwickeln, um sich international einen Wettbewerbsvorteil sichern, insbesondere in der Industrien, in denen KI-Modelle zur Optimierung von Produktionsprozessen eingesetzt werden.

Für Deutschland bieten die hier skizzierten Entwicklungen die Chance, seine technologische Souveränität zu stärken, während gleichzeitig neue wirtschaftliche Möglichkeiten erschlossen werden.

Perspektiven

Die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands hängt stark von der Fähigkeit ab, technologische Innovationen voranzutreiben, geopolitische Spannungen zu bewältigen und politische Stabilität zu wahren. Die Entwicklung neuer Technologien und die Anpassung an globale wirtschaftliche Trends sind entscheidend, um die Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz der deutschen Wirtschaft zu sichern.

In einer Zeit, in der wirtschaftliche Handelsinteressen mit China und das Recht auf Meinungsfreiheit diametral entgegenstehen, könnten föderale anonymisierte Datennutzungsvorhaben zwischen China und der EU vielversprechende Anzeichen für eine neue Ära sein. Eine Epoche, in der die USA möglicherweise Gefahr laufen könnten, isoliert zu werden, wenn sie die Souveränitätsbestrebungen ihrer Handelspartner nicht achten. Gleichzeitig hat die Vergangenheit gezeigt, dass der Trend hin zu Closed Source sich im Konflikt mit der Open Source Idee befindet, die vor allem in einer funktionierenden Weltwirtschaft ihren Sinn hat und in einer Welt, in der Konfliktparteien wieder aufeinander zugehen und sich nicht auf Maximalforderungen einigeln, in der Hoffnung irgendwie die alleinige Macht zu erlangen. Open Source ist die Voraussetzung für freie Forschung und ermöglicht erst Little Tech.



FLUX.1 TUTORIAL



SCHMIDHUBER INTERVIEW

AI.SUMMIT

Corporate Edition



- 400+ PARTICIPANTS
- 30+ AI STARTUPS
- EXPERT PANELS
- INDUSTRY TRACKS
- AI AWARD

AI.GROUP



We Invest in European AI Startups



International AI Expertise for the Economy



The World's First AI Impact Studio